

Im ersten von drei Heimspielen innerhalb von acht Tagen kamen die Löwen gegen den TSV Buchbach in der Nachspielzeit zu einem 2:1-Sieg. Sechzig begann stark, führte durch ein Elfmeter von Markus Ziareis schnell mit 1:0 (16.). Doch dann versäumten es die Hausherren, noch ein, zwei Treffer nachzulegen. Die Quittung gab's kurz vor der Pause, als Thomas Leberfinger per Freistoß zum 1:1 traf (44.). In der 94. Minute dann staubte Jan Mauersberger zum vielumjubelten Siegtreffer ab.

Personal: Löwen-Cheftrainer Daniel Bierofka musste in Nürnberg verletzungsbedingt auf Timo Gebhart (Achillessehnenentzündung) und Nicholas Helmbrecht (Patellasehnenspitzenyndrom) verzichten. Michael Görlitz fehlte mit Trainingsrückstand, Felix Weber aufgrund der Gelb-Roten Karte gegen Nürnberg, Aaron Berzel wegen seiner 10. Gelben Karte. Nicht den Sprung in den 18er-Kader schafften Lennart Siebdrat, Dennis Dressel, Tobias Steer, Lucas Genkinger und die beiden Torhüter Alex Strobl und Johann Hipper.

STIMMEN Daniel Wein: „Das sind die geilsten Siege!“

Spielverlauf: Die Löwen begannen druckvoll, schnürten Buchbach in der eigenen Hälfte ein. Nach einem Eckball von Daniel Wein wurde der Kopfball von Jan Mauersberger noch abgefälscht (4.). Drei Minuten später kam Markus Ziareis nach einer Rechtsflanke von Wein an die Kugel, konnte sie aber per Kopf nicht mehr aufs Tor drücken (7.). In der 10. Minute war es Sascha Mölders, der nach einer Hereingabe von links durch Philipp Steinhart bedrängt den Ball rechts neben das Tor köpfte. Nach einer Viertelstunde riss Maximilian Hain im Strafraum Mölders um. Der Unparteiische Florian Badstübner zeigte sofort auf den Punkt. Markus Ziareis lief an, verlud den Keeper und traf ins linke untere Eck zum 1:0 (16.). Wenig später wehrte ein Buchbacher einen Schuss von Simon Seferings im Strafraum mit dem Arm ab, aber diesmal blieb der Pfiff des Schiedsrichters aus (19.). In der 22. Minute hatten die Löwen kurz hintereinander zweimal die Chance, auf 2:0 zu erhöhen. Erst kratzte Torhüter Daniel Maus einen Rechtsschuss von Nico Karger aus 16 Metern aus dem linken Kreuzeck, dann lenkte ein Abwehrspieler nach Karger-Hereingabe von links einen Schuss aus kurzer Distanz von Ziareis am Tor vorbei. Auf der anderen Seite sank Aleksandro Petrovic nach einer Rechtsflanke im Luftkampf mit Jan Mauersberger am Fünfmeterraum theatralisch zu Boden, aber Schiri Badstübner fiel darauf nicht herein (40.). Völlig überraschend der Ausgleich. Nach einem Foul von Simon Seferings gab es 22 Meter vor dem Tor in zentraler Position Freistoß für Buchbach. Christian Brucia legte nach rechts ab auf Thomas Leberfinger. Dessen Schuss ging wie an einem Faden gezogen halbhoch zum 1:1 ins rechte Eck (44.). In der Nachspielzeit beinahe sogar die Führung für die Gäste: Moritz Sassmann kam rechts bis zur Grundlinie, seine scharfe Hereingabe erreichte Stefan Denk am Torraum, doch dessen Schuss wurde gerade noch geblockt. Danach war Pause.

Ein Kopfball von Ugur Türk nach Linksflanke von Christian Köppel ging kurz nach Wiederanpfiff knapp am langen Eck vorbei (49.). In der 52. Minute kam Mölders im Buchbacher Strafraum zu Fall, aber anstatt Elfmeter gab's die Gelbe Karte für den Löwen-Torjäger wegen angeblicher Schwalbe. In der Folge fanden die Hausherren keine Mittel, die kompakte Defensive der Gäste vor Probleme zu stellen. Auch, weil Tempo und Genauigkeit im Aufbau fehlten. So lief die Zeit herunter, ohne dass die Löwen zu Chancen gekommen wären. Erst in der 87. Minute konnten sie eine gelungene Offensivaktion verzeichnen. Der eingewechselte Benjamin Kindsvater hatte von der linken Grundlinie scharf nach innen geflankt, Mölders verpasste am ersten Pfosten, Türk dahinter kam am Fünfmeterraum an die Kugel, brachte sie aber nicht aufs Tor. Kurz danach wurde Felix Bachschmid im Torraum umgestoßen, aber Schiedsrichter Badstübner winkte nur ab (89.). In der 3. Minute der Nachspielzeit zielte Mölders mit einem Flachschuss aus 21 Metern knapp am langen Pfosten vorbei. Eine Minute später dann der vielumjubelte Siegtreffer. Einen Freistoß aus dem rechten Halbfeld brachte Nico Andermatt mit links nach innen. Den Kopfball von Mölders konnte Maus noch abwehren, Mauersberger war zur Stelle, wuchtete den Abpraller aus kurzer Distanz zum 2:1 über die Linie. Kurz danach war Schluss.

STENOGRAMM, 22. Spieltag, 06.03.2018, 20 Uhr

1860 München – TSV Buchbach 2:1 (1:1)

1860: 1 Hiller (Tor) – 31 Koussou, 17 Wein, 6 Mauersberger, 11 Köppel – 8 Seferings, 36 Steinhart – 21 Türk, 18 Karger – 9 Mölders, 24 Zierys.

Ersatz: 39 Bonmann (Tor) – 2 Weeger, 5 Andermatt, 16 Kindsvater, 19 Aigner, 33 Bachschmid, 35 Niemann.

TSV: 21 Maus – 15 Grübl, 4 Leberfinger, 14 Drum, 17 Brucia – 5 Hain, 16 Walleth - 29 Petrovic, 27 Sassmann, 20 Denk – 9 Drofa.

Ersatz: 1 Weber (Tor) – 3 Moser, 10 Breu, 13 Maier, 18 Bauer, 19 Linner, 25 Kwatu.

Wechsel: Andermatt für Seferings (62.), Kindsvater für Karger (70.), Bachschmid für Zierys (80.) – Kwatu für Denk (59.), Bauer für Sassmann (63.), Breu für Drofa (78.).

Tore: 1:0 Zierys (16., Foulelfmeter), 1:1 Leberfinger (44.), 2:1 Mauersberger (90. + 4).

Gelbe Karten: Seferings, Mölders – Hain, Drum, Leberfinger, Grübl, Bauer.

Zuschauer: 12.500 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Florian Badstübner (Windsbach); Assistenten: Dr. Sven Laumer (Penzendorf), Dominik Fober (Herrieden).